

mehr als je angewiesen ist, mutwillig zu gefährden. Auch wenn man zur Zeit in Bremen nur selten Baumweißlinge antrifft, so ist doch die Möglichkeit da, daß von dort eine Infektion ausgeht, die solchen Erfolg hat, wie wir ihn oben aus der Pfalz und der Bergstraße geschildert haben. Es ist ganz gewöhnlich, daß z. B. die »Nonne« in Distrikten, die um Hunderttausende durch die Tiere geschädigt wurden, vor dem Fraßjahr kaum oder gar nicht festzustellen war; die plötzliche Vermehrung bis zur Waldvernichtung kann trotzdem unvoraussehbaren Umfang gewinnen.

Tabelle zum Bestimmen mitteleuropäischer Arten der Gattung *Hesperia* an Hand der Form des männlichen Kopulationsapparates.

Von Dr. ing. *Gotthardt*, Friedland (Meckl.).

- | | | |
|--|---|----|
| 1. Uncus mit 2 Spitzen | <i>malvae</i> L. | |
| — Uncus mit 1 Spitze | | 2 |
| 2. Clasper lang, tritt weit über den oberen Valvenrand hervor, nie keulenförmig | | 3 |
| — Clasper überragt die Valve nicht oder nur um seine eigene Breite und ist dann am Ende gerundet | | 10 |
| 3. Cucullus am Ende fast kreisförmig gebogen | | 4 |
| — Cucullus am Ende elliptisch zugespitzt | <i>andromedae</i> Wllgr. und <i>cacaliae</i> Rmb. | |
| 4. Cucullus breiter als der übrige Valventeil | | 5 |
| — Cucullus schmaler als der übrige Valventeil | | 6 |
| 5. Der Einschnitt der Valve zwischen Cucullus und Clasper beträgt $\frac{2}{5}$ der Valvenbreite | <i>armoricanus</i> Obthr. | |
| — beträgt $\frac{1}{4}$ der Valvenbreite | <i>alveus</i> Hbn. | |
| — beträgt $\frac{1}{7}$ der Valvenbreite | <i>foulquieri</i> Obthr. | |
| 6. Laterale Apophysen breit, dreieckig | <i>carthami</i> Hbn. | |
| — nicht dreieckig | | 7 |
| 7. Clasper reicht bis über die Valvenspitze, laterale Apophysen sichelförmig geschwungen, sehr stark bedornt | <i>serratulae</i> Rmb. | |
| — reicht nicht bis zur Valvenspitze, laterale Apophysen bilden im unteren Teil ein fast rechtwinklig gebogenes Knie oder es entspringt seitlich aus der Mitte ein Ansatz | | 8 |
| 8. Laterale Apophysen in der Mitte mit einem seitlichen Ansatz | <i>onopordi</i> Rmb. | |
| — daselbst ohne diesen Fortsatz | | 9 |
| 9. Laterale Apophysen mit 2 bis 3 Enddornen | <i>carlinae</i> Rmb. | |
| — Laterale Apophysen mit mindestens 4 Enddornen | <i>fritillum</i> Schiff. | |
| 10. Clasper tritt nicht wesentlich über den oberen Valvenrand hervor, ist halbmondförmig und stark bedornt | <i>sao</i> Hbn. und <i>orbifer</i> Hbn. | |
| — Clasper überragt den oberen Valvenrand um die eigene Breite und ist glatt, am Ende gerundet | <i>malvoides</i> Elw. | |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Gotthard

Artikel/Article: [Tabelle zum Bestimmen mitteleuropäischer Arten der Gattung Hesperia an Hand der Form des männlichen Kopulationsapparates. 183](#)